

## ☐ Weinheim



### Gestaltung verwischt Grenzen

**Weinheim.** Zum diesjährigen Kunstaktionstag präsentierte das Weinheimer Pilgerhaus im Rahmen einer Ausstellung die eindrucksvollen Ergebnisse eines eintägigen Mal-Workshops, an dem Menschen mit und ohne Behinderung teilgenommen hatten. Der Leiter des Pilgerhauses, Uwe Gerbich-Demmer, begrüßte die anwesenden Gäste und betonte seine Freude darüber, dass diese Aktion, dank der Initiative von Dr. Hans-Joachim Klimisch, nun schon zum achten Mal zustande gekommen ist. Unter dem Thema "Spuren in der Natur" war es die Gelsenkirchener Malerin Claudia Tebben, die eine 22-köpfige Gruppe mit Acrylfarben und dem Mischen von Farbpigmenten vertraut machte.

Der Initiator des Kunstaktionstages, Dr. Hans-Joachim Klimisch, war selbst Teilnehmer des Workshops und erzählte in seiner Ansprache, mit wieviel Begeisterung und Engagement gerade die Kursteilnehmer "mit Handicap" an ihre Objekte herangegangen waren. "Ich staune immer wieder, wie eigenständig die Bilder entstehen und wieviel Emotionen ihnen entströmen", sagte er.

Auch Urkunden wurden verliehen. Sie gehen auf einen Kunstförderpreis zurück, den der Lions-Club Weinheim speziell für Menschen mit Behinderung ausgeschrieben hatte. Der 1. und 2. Preis war schon beim Sommerfest des Pilgerhauses an die Künstler verliehen worden. Bei der Ausstellung nun gab es gleich zwei 3. Preise.

Die Gewinner: 1. Preis Inge Karg; 2. Preis Agata Matern sowie 3. Preis Anna Christin Kopp und Marc Oden. rav

Artikel vom 13.10.2009